



| Maße in mm | innen | | | außen | | E | F | H | kg |
|------------|-------|-----|-----|-------|-----|----|-----|-----|-----|
| | A | B | C | Ø-D | Ø-d | | | | |
| ELS-D 100 | 183 | 123 | 385 | 102 | 99 | 50 | 250 | 85 | 2,5 |
| ELS-D 125 | 208 | 148 | 394 | 127 | 124 | 50 | 250 | 94 | 2,7 |
| ELS-D 140 | 233 | 163 | 403 | 142 | 139 | 50 | 250 | 103 | 3,5 |
| ELS-D 160 | 258 | 183 | 413 | 162 | 159 | 50 | 250 | 113 | 4,6 |
| ELS-D 180 | 283 | 203 | 424 | 182 | 179 | 50 | 250 | 124 | 5,2 |
| ELS-D 200 | 308 | 223 | 434 | 202 | 199 | 50 | 250 | 134 | 7,2 |

MONTAGE- UND BETRIEBSVORSCHRIFT NR. 90 602

Feuerwiderstandsklasse K 90-18017 bei Einbau in Feuerwiderstandsfähige Decken F 90.

Zur Sicherstellung einer einwandfreien Funktion und zur eigenen Sicherheit sind alle nachstehenden Vorschriften genau durchzulesen und zu beachten.

■ EMPFANG

Sendung sofort bei Anlieferung auf Beschädigungen und Typenrichtigkeit prüfen. Falls Schäden vorliegen, umgehend Schadensmeldung unter Hinzuziehung des Transportunternehmens veranlassen. Bei nicht fristgerechter Reklamation gehen evtl. Ansprüche verloren.

■ EINLAGERUNG

Bei Einlagerung über einen längeren Zeitraum sind zur Verhinderung schädlicher Einwirkungen folgende Maßnahmen zu treffen: Schutz durch trockene, luft- und staubdichte Verpackung. Der Lagerort muß erschütterungsfrei, wassergeschützt und frei von Temperaturschwankungen sein. Schäden, deren Ursprung in unsachgemäßem Transport, unsachgemäßer Einlagerung oder Inbetriebnahme liegen, sind nachweisbar und unterliegen nicht der Gewährleistung.

■ EINSATZBEREICH

Die Absperrvorrichtungen sind vorgesehen für die Verwendung in Entlüftungsanlagen entsprechend DIN 18017, T.3. Sie dürfen ausschließlich in feuerwiderstandsfähige Decken eingebaut werden. Sie müssen mit Hauptleitungen verbunden sein, an die Einzelentlüftungsgeräte oder Ventile von Zentralentlüftungsanlagen angeschlossen sind. Bei Betrieb unter erschwerten Bedingungen, z.B. hohe Feuchtigkeit, längere Stillstandzeiten, starke Verschmutzung, übermäßige Beanspruchung durch klimatische Einflüsse (z.B. Einsatztemperatur > 40° C) ist Rückfrage und Einsatzfreigabe erforderlich. Ein bestimmungsfremder Einsatz ist nicht zulässig.

■ MONTAGE

Überprüfen Sie vor der Montage, ob beide Klappen (3) durch die Haltefedern (9) richtig fixiert und geöffnet sind (leicht sichtbar durch die untere Öffnung der Absperrvorrichtung). Ist dies nicht der Fall, so sind die Klappen zu öffnen und durch vorsichtiges Anheben und Einrasten der Haltefeder zu fixieren. Die Absperrvorrichtung ist vorgesehen für den senkrechten Einbau in Decken mit mind. 15 cm Dicke. Die Montage hat gemäß der Bestimmungen der Bauaufsichtlichen Zulassung zu erfolgen.

Die Absperrvorrichtung ist mit dem oberen (längeren) Stutzen (12) von unten durch die Öffnung zu schieben und mit ihrer Oberseite (1) bündig an die Decke zu legen. Von oben sind die am oberen Stutzen angebrachten Laschen (10) nach außen umzulegen und an der Deckenoberseite zu fixieren. Der Stutzen ist im Durchbruch so zu zentrieren, daß umlaufend ein Spalt von ca. 20 mm für den Verguß bestehen bleibt.

Anschließend kann das Lüftungsrohr auf den oberen Stutzen aufgesteckt und das Formteil in den unteren Stutzen eingeschoben werden. Der Spalt ist mit Mörtel der Mörtelgruppe II oder III nach DIN 1053 dicht zu verfüllen. Das Deckenschott ELS-D, als eine lüftungstechnisch passive Einheit, kann bezüglich des Schallschutzes im Hochbau, behandelt werden wie Rohrverbinder, Formstücke etc. Zur Vermeidung von Körperschallübertragung empfehlen wir, die Spalte zwischen Stutzen und Rohr bzw. Stutzen und Formteil durch Verwendung von Lippendichtungen o.ä. elastisch zu entkoppeln und mit Dicht- oder Schrumpfband abzudichten (Abb. 2).

■ HINWEISE ZUM ROHRSYSTEM

Hauptleitungen müssen dicht und standsicher sein. Genormte Spiralwickelfalzrohre mit den dazu erhältlichen Formstücken sind geeignet. In den Abluftleitungen sind Reinigungsöffnungen mit dichten Verschlüssen in ausreichender Zahl anzubringen. Einschraubbare Reinigungsöffnungen sind nicht zulässig. Zur Unterbindung von Körperschallübertragung ist die Hauptleitung standsicher und dauerhaft mittels geräuschkämpfenden Rohrschellen zu befestigen. Ausführung und Einbau der lüftungstechnischen Anlage muß den bauakustischen Vorgaben (DIN 4109 Schallschutz im Hochbau) entsprechen.

■ ZUBEHÖR, SCHALT- UND STEUERELEMENTE

Der Gebrauch von Zubehörteilen, die nicht von Helios empfohlen oder angeboten werden, ist nicht statthaft. Eventuell auftretende Schäden unterliegen nicht der Gewährleistung.

■ GARANTIEANSPRÜCHE - HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Wenn die vorausgehenden Ausführungen nicht beachtet werden, entfällt unsere Gewährleistung und Behandlung auf Kulanz. Gleiches gilt für abgeleitete Haftungsansprüche an den Hersteller.

